Polymun Scientific Immunbiologische Forschung GmbH

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Polymun wurde 1992 von Prof. Hermann Katinger gegründet, einem Pionier der angewandten Mikrobiologie und tierischen Zellkultur. Es ist ein privates Unternehmen im Besitz der Familie Katinger. Die Technologiefelder von Polymun sind die Produktion von rekombinanten Proteinen mittels tierischer Zellkultur sowie liposomale und Lipid-Nanopartikel (LNP) Formulierungen von Wirkstoffen und Impfstoff-Antigenen. Es wird laufend in die Weiterentwicklung von Technologieplattformen und in den Betrieb investiert.
Polymun arbeitet nach den aktuellen GMP-Richtlinien, besitzt eine österreichische Herstellerlaubnis für Arzneimittel (§ 63 österreichisches Arzneimittelgesetz) und erfüllt damit die EU-Anforderungen für die Arzneimittelherstellung. Die letzte Inspektion durch die österreichische Regulierungsbehörde AGES/BASG im Auftrag der EMA (European Medical Agency) fand im Dezember 2025 statt, eine Inspektion der US FDA (Food & Drug Administration) im Juli 2023.

Die **Organisationsstruktur** von Polymun wurde 2025 nicht verändert.

Es wird unverändert nur eine Betriebsstätte geführt, welche im August 2011 in der Donaustraße 99, 3400 Klosterneuburg, bezogen wurde. Es bestehen **keine Zweigniederlassungen**, es werden aber in der Donaustraße 106 Lagerflächen zusätzlich gemietet.

Die **Aufgabenbereiche** von Polymun gliedern sich wie folgt:

- **Auftragsentwicklung und –produktion von Biopharmazeutika**

In diesem Bereich wurden alle bestehenden Projekte 2025 in unterschiedlichem Umfang weitergeführt, ein Projekt für ein Impfstoff-Antigen kam dazu. Der Umsatz im Vergleich zu 2024 war mit etwa € 4,0 Mio. um 32% deutlich rückläufig.

- **Auftragsentwicklung und –produktion von liposomalen/LNP Formulierungen**

In diesem Bereich wurden zwar einzelne Projekte beendet, allerdings wieder neue Projekte zum Teil mit bestehenden, aber auch mit neuen Kunden begonnen. Alle Kunden sorgen in Summe für eine breite Streuung. In Summe hat sich in diesem Bereich der Umsatz im Vergleich zu 2024 mit etwa € 28 Mio. in etwa gehalten.

- **Eigene Projekte, zum Teil in Kooperation mit externen Partnern**

Die eigenen Projekte werden von den beiden Biosimilars FSH (Follikel-stimulierendes Hormon) und EPO (Erythropoietin) dominiert. Das Projekt FSH ist schon weiter fortgeschritten, da Polymuns Lizenznehmer, die Gedeon Richter AG, Ungarn, über Zulassungen unter dem Handelsnamen Bemfola in Europa, Australien, Neuseeland, Israel, Süd-Korea und weiteren Ländern verfügt. Die Umsätze mit dem von Polymun exklusiv hergestellten Wirkstoff waren im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 um etwa 7 % niedriger. Die Umsätze an EPO mit Arwan Pharmaceutical Industries im Libanon und anderen Ländern der Region sind aufgrund der frühen Phase der Marktbearbeitung noch immer vergleichsweise gering, entwickeln sich aber weiterhin positiv und gleichen den leichten Rückgang bei FSH mehr als aus. Die Herstelltechnologie für das rekombinante porcine Trypsin wurde schon 2012 an Laurus Bio PVT Ltd (Bangalore, Indien) lizenziert, das brachte auch 2025 im Vergleich zu FSH unbedeutende Lizenzerträge.

- **Produktion und Vertrieb von Forschungsreagenzien im Bereich HIV (Antikörper und Antigene)**

In diesem Bereich sank der Umsatz im Vergleich zum Jahr 2024 um etwa 10 %. Der Anteil am Gesamtumsatz ist allerdings nicht hoch.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich aufgrund höherer Entlohnung im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 um etwa 6%. Der Aufwand für **Materialien und bezogene Leistungen** sank dagegen um 10 %, die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen um etwa 14 %.
In Summe konnte durch die sehr gute Auftragslage in allen Bereichen ein sehr guter Ertrag erzielt werden.

Investitionen
Im Geschäftsjahr 2025 wurde weiter in Produktionsausrüstung investiert. Laufende Investitionen in Ersatz und Ausbau der anderen Bereiche wurden ebenfalls getätigt.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	%	31.12.2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Vorräte	1.870	3,0	1.276	1,6	594	46,6
Lieferforderungen	9.935	15,8	6.882	8,4	3.052	44,4
sonstige Forderungen	1.542	2,5	3.120	3,8	-1.578	-50,6
flüssige Mittel	41.715	66,4	62.562	76,1	-20.848	-33,3
Rechnungsabgrenzungsposten	196	0,3	168	0,2	29	17,1
	55.258	**87,9**	**74.008**	**90,0**	**-18.750**	**-25,3**
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	1.438	2,3	2.165	2,6	-728	-33,6
Lieferverbindlichkeiten	348	0,6	494	0,6	-146	-29,5
sonstige Verbindlichkeiten	459	0,7	267	0,3	192	72,0
	2.245	**3,6**	**2.926**	**3,6**	**-681**	**-23,3**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**53.013**	**84,3**	**71.082**	**86,5**	**-18.069**	**-25,4**
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	61	0,1	64	0,1	-4	-5,5
Sachanlagen	7.244	11,5	7.845	9,5	-601	-7,7
	7.304	**11,6**	**7.909**	**9,6**	**-605**	**-7,6**
langfristiges Umlaufvermögen						
Aktive latente Steuern	**293**	**0,5**	**299**	**0,4**	**-6**	**-1,9**
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	**215**	**0,3**	**370**	**0,5**	**-155**	**-41,8**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**60.395**	**96,1**	**78.920**	**96,0**	**-18.525**	**-23,5**
Stammkapital	**40**	**0,1**	**40**	**0,1**	**0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**1.881**	**3,0**	**1.881**	**2,3**	**0**	**0,0**
Gewinnrücklagen	**4**	**0,0**	**4**	**0,0**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**58.282**	**92,7**	**76.713**	**93,3**	**-18.431**	**-24,0**
Investitionszuschüsse	**188**	**0,3**	**281**	**0,3**	**-94**	**-33,3**
Summe Eigenkapital	**60.395**	**96,1**	**78.920**	**96,0**	**-18.525**	**-23,5**
Summe Fremdkapital	**2.460**	**3,9**	**3.296**	**4,0**	**-836**	**-25,4**
Bilanzsumme	**62.855**	**100,0**	**82.215**	**100,0**	**-19.361**	**-23,6**

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**28.219**	**35.861**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	**1.279**	**1.483**
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	**0**	**-3.509**
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-906**	**-1.311**
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**28.592**	**32.524**
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	**-2.097**	**3.825**
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	**-52**	**-458**
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	**46**	**-588**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**26.489**	**35.303**
Zahlungen für Ertragsteuern	**-7.474**	**-8.541**
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**19.015**	**26.762**
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	**0**	**46.942**
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	**-768**	**-619**
Investitionszuschüsse	**0**	**0**
Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	**916**	**1.311**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**148**	**47.634**
Ausbezahlte Ausschüttungen	**-40.000**	**-46.942**
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-10**	**0**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-40.010**	**-46.942**
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**-20.848**	**27.454**
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**62.562**	**35.108**
Zahlungsmittel am Ende der Periode	**41.715**	**62.562**

Ertragslage

	2025 TEUR	%	2024 TEUR	%	+/- TEUR	%
Betriebsleistung	**46.255**	**100,0**	**49.217**	**100,0**	**-2.962**	**-6,0**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	4.495	9,7	4.989	10,1	-494	-9,9
Rohertrag I	**41.760**	**90,3**	**44.228**	**89,9**	**-2.467**	**-5,6**
Personalaufwand	9.491	20,5	8.907	18,1	584	6,6
Rohertrag II	**32.269**	**69,8**	**35.320**	**71,8**	**-3.051**	**-8,6**
sonstige betriebliche Erträge	97	0,2	554	1,1	-457	-82,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.681	8,0	3.257	6,6	424	13,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**28.686**	**62,0**	**32.618**	**66,3**	**-3.932**	**-12,1**
Abschreibungen	1.373	3,0	1.577	3,2	-204	-13,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**27.313**	**59,1**	**31.041**	**63,1**	**-3.728**	**-12,0**
Finanzerträge	916	2,0	4.820	9,8	-3.904	-81,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	0,0	0	0,0	10	k. A.
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**28.219**	**61,0**	**35.861**	**72,9**	**-7.642**	**-21,3**
Steuern vom Einkommen	6.650	14,4	8.236	16,7	-1.587	-19,3
Jahresüberschuss	**21.569**	**46,6**	**27.624**	**56,1**	**-6.055**	**-21,9**

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanzlage und Ertragslage:

		2025	2024	2023
Verschuldungsgrad in %:	$\frac{\Sigma \text{ Fremdkapital x 100}}{\Sigma \text{ Passiva}}$	4,07 %	4,18 %	4,72 %
Investitionsdeckung in %:	$\frac{\text{Nettoinvestition SAV x 100}}{\text{Abschreibung SAV}}$	54,56 %	39,68 %	186,68 %
Anlagendeckungsgrad II in %:	$\frac{\text{Eigenkapital + Bankverbindlichk. lfr. x 100}}{\text{Anlagevermögen}}$	826,86 %	997,89 %	188,02 %
Anlagenabnutzungsgrad SAV in%	$\frac{\text{kum. Afa SAV x100}}{\text{Anschaffungskosten SAV}}$	72,83 %	69,87 %	65,81 %
Working Capital (in TEUR):	Σ kfr. Aktiva - Σ kfr. Passiva	53.013	71.082	46.577
Working Capital Ratio:	$\frac{\Sigma \text{ kfr. Aktiva}}{\Sigma \text{ kfr. Passiva}}$	24,62	25,29	13,25
Eigenkapitalrentabilität in %:	$\frac{\text{EGT x 100}}{\varnothing \text{ Eigenkapital}}$	40,51 %	40,46 %	37,91 %

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Tendenzielle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis seit Ende des Geschäftsjahres

Die zum Ende des Geschäftsjahres 2025 noch offenen Forderungen an Kunden aus dem Geschäftsjahr 2025 wurden im bisherigen Verlauf von 2026 bis auf vereinzelte Rechnungen (weit unter 0,5% des Umsatzes) alle beglichen.

Die Auftragslage im Bereich der Biopharmazeutika (eigene und im Auftrag) ist 2026 stabil bis steigend, bei den liposomalen und LNP Formulierungen besteht aber ein zumindest temporärer merklicher Rückgang.
Die bisherige Entwicklung im Jahr 2026 im Bereich Produktion und Vertrieb von Forschungsreagenzien ist etwa gleich wie 2025. Der Anteil am Gesamtumsatz wird aber auch 2025 der kleinste der vier Bereiche bleiben und kann sich durch einzelne Bestellung auch noch verbessern.

2026 wird der Personalstand bei Polymun in etwa gleichbleiben. Bei den Ausgaben für Materialien und bezogene Leistungen zeichnet sich ein etwas geringerer Umfang als 2025 ab.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Beurteilung des Risikos

Generell ist anzumerken, dass sich Entwicklungsprojekte im pharmazeutischen Bereich über einen langen Zeitraum strecken, oft zehn Jahre und mehr vom Start bis zur Marktzulassung. Das Impfstoffprojekt von BioNTech (Corminaty®) ist eine absolute Ausnahme davon. In diesem Zeitraum wechselt die Intensität der Aufgaben, mit denen Polymun beauftragt wird, was zu jährlichen Schwankungen des Umsatzes für einzelne Projekte führt. Diese Schwankungen werden aber im Allgemeinen in der Summe der Projekte ausgeglichen.

Ebenso ist bei Entwicklungsprojekten im pharmazeutischen Bereich klar, dass nur ein Teil der Projekte die präklinischen und klinischen Studien erfolgreich bestehen, auch wenn sie wissenschaftlich und technisch korrekt bearbeitet werden, etwa durch mangelnde Wirksamkeit der Präparate oder durch deren Unverträglichkeit bzw. zu starke Nebenwirkungen. Dieses immanente Risiko der pharmazeutischen Forschung wird bei Polymun ebenfalls dadurch ausgeglichen, dass ausreichend verschiedene Projekte bearbeitet werden, die auch in unterschiedlichen medizinischen Indikationen eingesetzt werden, und sich zusätzlich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien (Prozessentwicklung, Präklinik, verschieden klinische Phasen) befinden. Dadurch wird eine ausreichende Risikostreuung erzielt.

Das Risiko von Produktionsverlusten wird durch umfangreiche Schulungen und Qualitätskontrolle minimiert. Für Betriebsausfälle und Verluste an Materialien, die von Polymun für Kunden verarbeitet werden, besteht ein ausreichender Versicherungsschutz, ebenso für Cybersicherheitsrisiken. Möglichem Stromausfall wird durch ein Notstromaggregat und USV-Anlagen vorgebeugt. Bei anderen kritischen Anlagen werden neben regelmäßiger Wartung auch wichtige Ersatzteile auf Lager gelegt, um bei einem Ausfall schnell reagieren zu können, bzw. existieren Ersatzanlagen im Fall der Kältelage und der Druckluft. Beim Einsatz von Erdgas wurden die Anlage für die Aufbereitung des Wassers für pharmazeutische Zwecke sowie die Primärdampferzeuger 2023 erneuert und damit mehr als die Hälfte des jährlichen Bedarfs an Erdgas eingespart. Ebenso wurde in 2025 die Erweiterung der bestehenden Photovoltaik-Anlagen abgeschlossen.

Allgemein sind Forschung und Produktion im pharmazeutischen Bereich mit einem stetigen Anstieg der Auflagen durch die zuständigen Behörden konfrontiert. Polymun begegnet dieser Entwicklung mit zusätzlichem Personal bei Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung sowie mit der Weiterentwicklung der internen Prozesse. Zusätzlich zu der Inspektion durch die zuständige österreichische Behörde und den internen Audits wird Polymun im Schnitt zehn Mal pro Jahr durch Kunden auditiert, womit zusätzlich eine

permanente Überprüfung der Qualitätssysteme und Produktionsabläufe gewährleistet ist.

Obwohl Polymun seinen Umsatz zum Teil mit Kunden generiert, die nicht im Euroraum angesiedelt sind, hat Polymun das **Wechselkursrisiko** dahingehend minimiert, dass die Umsätze ausschließlich in Euro fakturiert werden. Die Ausgaben erfolgen zum weitaus überwiegenden Teil in Euro, wodurch auch hier kein direktes Wechselkursrisiko besteht.

Durch die durchwegs gute bis ausreichende Finanzlage der allermeisten Kunden und ein effizientes Management der offenen Forderungen hat Polymun bisher nur geringe Zahlungsausfälle zu verzeichnen.

Schwierigkeiten durch lange Lieferzeiten und Lieferengpässe waren 2025 nur in Einzelfällen gegeben, sie werden weiterhin durch vorausschauende Bestellungen und das Einbeziehen von zusätzlichen Lieferanten begrenzt. Polymun ist auch weiterhin als Teil der kritischen Infrastruktur Österreichs definiert.

Die **Liquidität** ist bei einem österreichischen Finanzinstitut mit hoher Bonität bei Fristigkeiten von täglich fällig bis ein halbes Jahr veranlagt. Aufgrund der in 2025 bestehenden Einlagenzinssätze konnte bei geringem Risiko und unter dem Gesichtspunkt der Risikostreuung wieder ein wesentlicher Betrag an Zinsen erzielt werden.

Derivative Finanzinstrumente sind keine in Verwendung.

3. Forschung und Entwicklung

Der Hauptanteil dieser Tätigkeit erfolgt im Auftrag von Kunden im Bereich Biopharmazeutika und liposomale & LNP Formulierungen, wobei es generell um die Entwicklung von Produktions- und Analyseverfahren geht, die Charakterisierung der Wirkstoffe und Formulierungen sowie die Weiterentwicklung der Verfahren im Zusammenhang mit präklinischen und klinischen Studien.

Die Zielsetzung dieser Forschungsprojekte ist in erster Linie die Entwicklung neuer Verfahren und die Weiterentwicklung bestehender Verfahren für beide Bereiche, Biopharmazeutika und liposomale & LNP Formulierungen.

Klosterneuburg, 15 . September 2026

DI Dr. Dietmar Katinger